

AGENS

Rundbrief

Ausgabe 2

Februar 2011

**ArbeitsGruppe Erhebung und Nutzung
von Sekundärdaten**

AGENS

der Deutschen Gesellschaft
für Sozialmedizin und Prävention

DGSMP



und der

Deutschen Gesellschaft
für Epidemiologie

DGEPI



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie halten nun die zweite Ausgabe des unregelmäßig zwei bis drei Mal im Jahr versendeten AGENS-Rundbriefs in Händen. Wir wollen damit alle AGENS-Mitglieder und Interessierte über Entwicklungen im Bereich der Sekundärdatenanalyse informieren. Die Mitwirkung in AGENS ist nicht an eine Mitgliedschaft in einer der Fachgesellschaften gekoppelt, sondern steht allen Personen offen, die sich mit Sekundärdatenanalysen beschäftigen oder sich dafür interessieren, unabhängig von ihrem beruflichen Hintergrund und ihrer aktuellen Tätigkeit.

In diesem Rundbrief weisen wir vor allem auf kommende Veranstaltungen der AGENS sowie die Herbstkongresse hin, auf denen AGENS vertreten sein wird und bei denen kurzfristig oder in wenigen Wochen die Frist für die Einreichung von Beiträgen abläuft.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre. Bitte geben Sie den Rundbrief weiter an interessierte Kolleginnen und Kollegen.

Mit herzlichem Gruß

Holger Gothe und Peter Ihle und Enno Swart

AGENS-WinterSchool

Die für den Februar 2011 an der UMIT in Hall/Tirol vorgesehene AGENS-WinterSchool musste aus organisatorischen Gründen leider kurzfristig abgesagt werden. Wir bitten alle bereits angemeldeten TeilnehmerInnen um Entschuldigung für die dadurch entstandenen Unannehmlichkeiten.

Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben. Um die weiterhin vorhandene Nachfrage nach unserem Schulungsangebot nicht erst im nächsten Jahr zu decken, wurde 2011 die WinterSchool in eine SummerSchool umgewandelt. Die für den Februar vorgesehene Schulungswoche findet nun vom **18. bis 22. Juli 2011** in Hall/T. statt.

Die SummerSchool wird in gleicher Form wie im Februar vorgesehen in zwei Stufen angeboten, die sich insgesamt über fünf Tage erstrecken. Neben der beim vergangenen Mal als Basismodul bereits vermittelten „Einführung in die Sekundärdatenanalyse“ in der **SummerSchool basic** wird es in der zweiten Wochenhälfte in der **SummerSchool advanced** spezifische Vertiefungen geben.

Die SummerSchool 2011 richtet sich damit an Einsteiger in die Sekundärdatenanalyse ebenso wie an Fortgeschrittene, beispielsweise die Teilnehmer der ersten AGENS-WinterSchool 2010.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Ankündigungen, die diesem Rundbrief beiliegen. Anmeldungen für ein oder zwei Module können bereits jetzt bei Holger Gothe (holger.gothe@umit.at) vorgenommen werden.

AGENS-Methodenworkshop

Der 3. Methodenworkshop findet am **14. und 15. April 2011** in Köln statt. **Bis zum 28. Februar** können noch Beiträge als Email-Attachment eingereicht werden an **agens2011@uk-koeln.de**.

Der dritte AGENS-Methodenworkshop bietet folgende Themenschwerpunkte:

- Morbiditätsbezogener Risikostrukturausgleich (Morbi-RSA) im Prisma der Institutionen; Methodische Ansätze, Plausibilitätsverfahren, Validierungskonzepte, Auswirkungen auf die Sekundärdatenanalyse, Weiterentwicklung des Morbi-RSA
- Arzneimittel (Klassifikationen [ATC], Umgang mit Messgrößen [DDD], Methodische Aspekte bei Kombinationspräparaten und Polypharmazie, methodische Vorgehensweisen [Coverage, Persistenz])
- Datenschutz und Datensicherheit (Datenschutzkonzepte, Pseudonymisierungsverfahren, Erfahrungsberichte, Probleme, Lösungen)
- Verknüpfung von Primär und Sekundärdaten (Methodische Aspekte, Datenschutzaspekte, Linkageverfahren, Plausibilitätsaspekte, Ergebnisse)
- Freie Themen

Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung (Ort, vorläufiger Zeitplan, Rahmenprogramm) erhalten Sie auf der Webseite der PMV unter <http://www.pmvforschungsgruppe.de> -> Aktivitäten -> AGENS. Dort erfahren sie auch Einzelheiten zur Gestaltung des Abstracts. Den Flyer legen wir diesem Rundbrief ergänzend bei.

Wir hoffen möglichst viele von Ihnen in Köln begrüßen zu können!

Herbstkongresse 2011

Im vergangenen Jahr fanden die Jahreskongresse der DGSMP und der DGEpi gemeinsam in Berlin statt. In diesem Jahr stellt sich wieder die Qual der Wahl, an welchem Kongress Sie sich beteiligen wollen (DGSMP, DGMS; GMDS; DGEpi, DKVF). Für Sie hoffentlich beruhigend: **AGENS wird auf allen drei großen Kongressen vertreten sein.**

Es ist vorgesehen, sowohl die Jahrestagungen der DGSMP in Bremen als auch der DGEpi/GMDS in Mainz für eine **Diskussion der Guten Praxis Sekundärdatenanalyse (GPS)** zu nutzen. Der Aufruf für Vorschläge und Anregungen für eine Fortschreibung der GPS im letzten Rundbrief fand nur geringe Resonanz. Daher wollen wir die beiden Kongresse für einen persönlichen Dialog mit Nutzern der GPS für deren Fortentwicklung nutzen, um Verbesserungsvorschläge anschließend durch eine Redaktionsgruppe in eine formale revidierte Fassung zu gießen.

Wir denken als Sprecher zusätzlich darüber nach, ob im Vorfeld der beiden Veranstaltungen eine formale Befragung der AGENS-Mitglieder den Revisionsprozess fördern könnte, ähnlich wie es die DGEpi mit der Revision der Guten Epidemiologischen Praxis (GEP) vor einigen Jahren vollzogen hat. Näheres erfahren Sie im nächsten Rundbrief.

Auf dem Deutschen Kongress für Versorgungsforschung (DKVF), der in diesem Jahr zum zehnten Mal stattfindet, werden wir zusammen mit der ausrichtenden Gesellschaft für Arzneimittelanwendungsforschung und Arzneimittel Epidemiologie (GAA) einen Workshop „**10 Jahre AGENS - die Bedeutung der Sekundärdaten(analyse) für die Versorgungsforschung**“ gestalten. [Hinweis für die Eingeweihten: eigentlich sind es schon 11 Jahre, die AGENS hat sich auf dem DGSMP-Jahreskongress 2000 in Berlin aus der früheren AGAS neu gegründet).

Weiterhin wird sich AGENS auf allen Kongressen um die Moderation spezieller Sitzungen zur Sekundärdatenanalyse bemühen. Wir möchten Sie ermuntern, sich mit eigenen Beiträgen zu beteiligen.

Fristen für die Einreichung von Beiträgen sind der **15. April 2011** (DGSMP und DGEpi) bzw. der **15. Mai 2011** (DKVF); Webseiten auf Seite 7.

Sonstiges

(1) Das Positionspapier zur Einbeziehung von Routinedaten in die Planung der **Nationalen Kohorte**, an dem die AGENS maßgeblich beteiligt war, wurde inzwischen in das finale Studienprotokoll integriert. Nach Einreichung des Antrags beim BMBF Ende Januar ist für das Frühjahr 2011 dessen internationale Begutachtung vorgesehen.

Sollte die Nationale Kohorte anschließend befürwortet und ausreichend finanziert werden, kann davon ausgegangen werden, dass für alle Studienteilnehmer eine individuelle Datenlinkage von Primär- und Sekundärdaten angestrebt wird. AGENS wird sich in diesem Zusammenhang um eine Fortführung der Arbeitsgruppe ‚Versorgungsepidemiologie und Nutzung von Routinedaten‘ zur Unterstützung dieses Prozesses bemühen.

(2) Das AGENS-Handbuch ‚**Routinedaten**‘ aus dem Jahr 2005 ist etwas in die Jahre gekommen. Es verkauft(e) sich ganz ordentlich. Nicht so gut, dass der Huber-Verlag von sich aus eine Neuauflage anstrebt, aber gut genug, dass wir bei Interesse von AGENS den Huber-Verlag mit guten Realisierungschancen wegen einer Fortführung des Projekts ansprechen könnten.

Die Sprecher denken derzeit über dieses Thema nach. Wir sind dabei sehr an der Meinung der AGENS-Mitglieder interessiert zur Beantwortung u.a. **folgender Fragen**, weil nur mit dem Engagement vieler ein solches Projekt bewältigt werden kann.

- Gibt es einen Bedarf für ein Grundlagenwerk zur Sekundärdatenanalyse?
- Wenn ja, wer braucht ein solches Werk und mit welchen Schwerpunkten?
- Kann ggf. eine Neuauflage bzw. Überarbeitung des Handbuchs diesen Bedarf decken?
- An welchen Stellen müsste in diesem Fall eine Überarbeitung erfolgen? Was muss ausgebaut werden, was ist ggf. verzichtbar?
- Sind alternative Publikationsformen gleich- oder höherwertig? Wie könnten diese aussehen? (Erinnert sei z. B. an die Schwerpunktheft im Bundesgesundheitsblatt 2008 und im Gesundheitswesen 2010, die unter maßgeblicher Beteiligung der AGENS entstanden sind.)

Termine

- 17. März 2011** **Routinedaten in der Versorgungsforschung, Krefeld**
 ausgerichtet von der AG Med. Dokumentation und
 Klassifikation der GMDS (www.ekmed.de/routinedaten/)
- 24. bis 26. März 2011** **EBM-Kongress „Evidenz & Individualisierte Medizin“**
 12. Jahrestagung des Deutschen Netzwerks Evidenz-
 basierte Medizin e.V. in Berlin (www.ebm-kongress.de)
- 14. bis 15. April 2011** **3. AGENS-Methodenworkshop, Köln (s. S. 4)**
- 18. bis 22. Juli 2011** **AGENS SummerSchool, Hall in Tirol (s. S. 3)**
- 21. bis 23. Sep. 2011** **DGSMP-Jahrestagung, Bremen**
 (zus. mit der DGMS; www.dgsmp-dgms-2011.de)
- 26. bis 29. Sep. 2011** **DGEpi-Jahrestagung, Mainz**
 (zus. mit der GMDS; www.dgepi2011.de)
- 20. bis 22. Okt. 2011** **10. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung,
 Köln**
 (ausgerichtet von der Gesellschaft für Arzneimittelan-
 wendungsforschung und Arzneimittel-epidemiologie,
 GAA; www.dkvf2011.de)

Adressen

Gleichberechtigte Sprecher der AGENS

PETER IHLE

PMV forschungsgruppe
Universität zu Köln
Herderstr. 52
50931 Köln
Tel. +49/0 221 478 - 6548
Email: peter.ihle@uk-koeln.de

Dr. ENNO SWART

Institut für Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Leipziger Str. 44
39120 Magdeburg
Tel. +49/0 391 67 - 24306
Email: enno.swart@med.ovgu.de

Sprecher der österreichischen Sektion

Dr. HOLGER GOTHE

UMIT
Eduard-Wallnöfer-Zentrum 1
A-6060 Hall in Tirol
Tel. +43/0 50 8648 3944
Email: holger.gothe@umit.at

Wer diesen Rundbrief liest und noch nicht im email-Verteiler der AGENS ist, zukünftig aber gerne regelmäßig über Aktivitäten der AGENS informiert werden möchte, wende sich bitte an einen der drei Sprecher.